



LA MANDCHOURIE

NEUBAU WOHN- UND GEWERBEHAUS
DELSBERG – JU

Nr. 10158D

Bauherrschaft
Pensionskasse der Republik
und des Kantons Jura
Rue Auguste-Cuenin 2
2900 Porrentruy

Totalunternehmer
Losinger Marazzi AG
Aeschenvorstadt 55
4051 Basel

Architekt
Stähelin architectes
(Delémont) SA
Rue de la Jeunesse 2
2800 Delsberg

Bauingenieur
Buchs & Plumey SA
La Rochette 9
2900 Pruntrut

Elektro- und HLKS-Ingenieur
Planair SA
Rue de la Jeunesse 2
2800 Delsberg

Landschaftsarchitekt
Stähelin architectes
(Delémont) SA
Rue de la Jeunesse 2
2800 Delsberg

Lage des Bauobjektes
Route de la Mandchourie 25 – 27
2800 Delsberg

Planung
November 2014 bis Februar 2016

Ausführung
Mai 2016 bis November 2017



LAGE / GESCHICHTE

Mit rund 13000 Einwohnerinnen und Einwohnern ist Delsberg (JU) der bevölkerungsmässig grösste Ort und gleichzeitig die Hauptstadt des Kantons Jura. Nur wenige Gehminuten westlich des Bahnhofs gab es früher ein kleines dreistöckiges Gebäude, das Losinger Marazzi als Materialdepot diente sowie einen öffentlichen Parkplatz. Auf diesem Gelände realisierte Losinger Marazzi die Überbauung La Mandchourie.

KONZEPT / ARCHITEKTUR

Der fünfstöckige Neubau besteht aus einer Betontragstruktur und wurde ohne Gerüst mit Fassadenkonsolen vor Ort betoniert. Im Erdgeschoss und im ersten Stock betreibt die Stadt Delsberg ihre Kindertagesstätte (Kita) La Mandchourie mit 150 Plätzen, in der zweiten Etage hat die Abteilung Alkohol und Tabak der Eidgenössischen Zollverwaltung ihre Büros eingerichtet. Im dritten und vierten Obergeschoss befinden sich zur Hälfte moderne



In der Schweiz produziert



CENTRE D'INFORMATION
ARCHITECTURE ET CONSTRUCTION





Studentenwohnungen (Studios und Wohngemeinschaften). Die andere Hälfte nehmen altersgerecht anpassbare Wohnungen ein.

Der Neubau verläuft entlang der Route de la Mandchourie und bildet mit seinem monolithischen, leicht abgewinkelten Volumen eine Art Schutzschild gegen die Strasse. Dahinter eröffnet sich eine 1900 m² grosse Frei- und Grünfläche mit zahlreichen Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten für die Kinder der Kita. Die rationale Architektursprache mit raumhohen Fenstern und Klinkerriemen passt hervorragend zu den Nachbargebäuden, die vom selben Architektenteam entworfen wurden.

BESONDERHEITEN

Während den Bauarbeiten musste ein dicker Hauptstrang der Schmutzwasserleitung der Stadt Delsberg umgelegt werden. Zusätzlich galt es, bestehende Sickerschichten zu erhalten, damit das Grundwasser weiterhin unter dem Gebäude durchfliessen kann.

Der ständige Austausch mit den späteren Nutzern war sehr wichtig. Die Bedürfnisse der Behörden nach einer Kita nach modernstem Standard mussten ebenso berücksichtigt werden wie die Wünsche der Verwaltung der Wohnungen. Zu den Besonderheiten gehörte, dass der Mieterausbau vor der Übergabe erfolgte. Deshalb musste der Büroausbau gemäss Open-Space-Konzept parallel zu den Bauarbeiten koordiniert werden.

ENERGIEKONZEPT

Das Thema Nachhaltigkeit war beim Neubau äusserst wichtig. So wird die Überbauung La Mandchourie mit umweltfreundlichem Erdgas aus dem regionalen Gasnetz der Stadt Delsberg geheizt. Die Wärmeenergie wird über Bodenheizungen in den Wohnungen und Büros verteilt. Auf dem Dach befindet sich eine Fotovoltaikanlage mit einer Leistung von 80 Kilowatt Peak (kWp).



NACHHALTIGKEIT

Gasheizung
Fotovoltaikanlage auf dem Dach



PROJEKTDATEN

Grundstücksfläche	3700 m ²
Bruttogeschossfläche	7002 m ²
SIA-Volumen	22880 m ³
Etagen	1 UG + 1 EG + 4 OG
Aufteilung der Wohnungen	
Studios	18
Wohngemeinschaften (mit total 14 Zimmern)	4
Anpassbare Wohnungen	16
Aufteilung der Flächen	
Wohnen	1579 m ²
Büros	993 m ²
Ateliers (Kita)	1767 m ²
Lager	500 m ²
Autoeinstellhalle	1200 m ²
Autoparkplätze	
Aussen	7
Innen	32
Veloparkplätze (überdeckte Plätze)	22